

Antrag

der Abg. Heilig-Hofbauer BA, Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl und Scheinast betreffend
Schulbuffets und Getränkeautomaten

Kürzlich wurden im Salzburger Landtag mit coronabedingter Verspätung die Anträge der Salzburger Jugendlandtage der letzten Jahre behandelt. Ein Antrag von Annina Steindl und Philipp Ramböck aus dem Jahr 2018 betraf das Thema Plastik. In ihrem mit großer Mehrheit beschlossenen Antrag (48 pro und fünf Gegenstimmen) beschäftigen sie sich damit, wie Einwegplastik vermieden werden kann und haben dazu mehrere konkrete Forderungen formuliert. Unter anderem sollte auch in den Schulen ein Umdenken bei Schulbuffets und Getränkeautomaten herbeigeführt werden.

Die Bildungsdirektion führte dazu in einer Stellungnahme aus, dass der Abschluss entsprechender Pachtverträge zur Vergabe von Buffetbetrieben an Bundesschulen grundsätzlich der Schulbehörde 1. Instanz, also der Bildungsdirektion obliegt, aber im Sinne einer verstärkten Autonomie an die Schulleitung delegiert werden kann. Seitens des zuständigen Bundesministeriums wurden mit dem Rundschreiben Nr. 8/2012 aber Empfehlungen für die Vertragsgestaltung ausgegeben. Demnach sollen die Pachtverträge auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden, ein jährliches Kündigungsrecht zum Ende des Schuljahres sollte ebenso Vertragsbestandteil sein. Das Bundesministerium empfiehlt weiters die Berücksichtigung der „Leitlinie Schulbuffet - Empfehlung des Gesundheitsministeriums für ein gesundheitsförderliches Speisen- und Getränkeangebot an österreichischen Schulbuffets“. Diese Leitlinien sollen jeweils einen integralen Bestandteil des Pachtvertrages mit den Buffetbetreiber*innen bilden. Darüber hinaus ist auch die Einbindung der Kund*innen ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Gestaltung des Warenangebotes bzw. der Verpackung. Es ist daher sowohl der Schulgemeinschaftsausschuss als auch der Schularzt bzw. die Schulärztin bei der Gestaltung des Warenangebotes miteinzubeziehen. Dies gilt nicht nur für die Vergabe des Schulbuffets, sondern auch für das Aufstellen von Speise- und Getränkeautomaten. Auch die Aufstellung von Speise- und Getränkeautomaten ist somit im Einvernehmen mit dem Schulgemeinschaftsausschuss sowie unter Einbeziehung der Schulärzt*innen durchzuführen, so die Bildungsdirektion in ihrer Stellungnahme.

In den Salzburger Landesberufsschulen und Landesberufsschulheimen würden bereits viele verschiedene Umweltmaßnahmen gesetzt, um Müll zu vermeiden und die ökologische Belastung zu reduzieren, so die Bildungsdirektion weiter. So werden beispielsweise bei sämtlichen Sanierungen von Schulen bzw. Heimen bzw. bei Anforderungen der Direktionen den Schüler*innen zugängliche Trinkwasserbrunnen zur Verfügung gestellt. Je nach Schulstandort werden auch Gesundheitsprojekte mit der SGGK durchgeführt. So wurden beispielsweise in der

LBS Tamsweg Trinkwasserflaschen aus Glas an die Schüler*innen ausgegeben. Bei den aufgestellten Kaffeeautomaten werde versucht, auf Fairtrade-Produkte umzustellen und die Plastikbecher durch kompostierbare Becher zu ersetzen.

Außerdem werde grundsätzlich versucht, in den Berufsschulen regional zu verpflegen. Der Bioanteil liegt bei rund 20 %, der Regionalanteil der eingesetzten Lebensmittel bereits bei rund 70 %.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit der Bitte heranzutreten, das Rundschreiben Nr. 8/2012 betreffend Richtlinien für Buffetbetriebe an Bundesschulen dahingehend zu aktualisieren, dass entsprechend den Zielen des Regierungsprogramms bis 2025 ein Mindestanteil von 35 % Bioprodukten und mindestens 50 % regionalen Produkten erreicht wird. Darüber hinaus soll für die Vergabe von Getränkeautomaten die Verwendung von Mehrwegsystemen Voraussetzung sein.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 2. Juni 2021

Heilig-Hofbauer BA eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Scheinast eh.